



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Paderborn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

1. Dekanat Paderborn.

(Teil des Kreises Paderborn.)

Das Dekanat Paderborn wurde 1832 aus den vier alten Pfarreien der Stadt und den acht umliegenden Pfarreien Buke, Dahl, Dörenhagen, Kirchbörchen, Lippspringe, Neuenbeken, Schwaney, Bewer gebildet; der erste Dechant war Domkap. und Dompfr. Holtgreven in Paderborn. Später sind durch Abtrennung noch drei Pfarreien hinzugekommen: Altenbeken und Marienloh (1894 von Buke bezw. Neuenbeken abgepfarrt) und in Paderborn die Herz-Jesu-Pfarre (1911 von der Markkirchpfarre getrennt), so daß das Dekanat jetzt 15 Pfarreien in zwei Definiturbezirken umfaßt.

Erster Definiturbezirk.

1. Paderborn, Dompfarre.

Begr. 1231 (vgl. Baukirche). Dem Domkapitel inkorporiert. Ohne Kirchenvorstand und kirchl. Bem.-Vertr. — Kirchenbücher seit 1628.

Pfarrbezirk zählt 4982 Kath., 224 Prot., 9 Jud.

Geistliche Stellen: Das Domkapitel ist parochus habitualis der Dompfarre und bestellt aus seinem Bremium den parochus actualis. — Als Hilfsgeistliche fungieren zwei Domvikare.

Küster- und Organistenstelle: Dompfarrküster, Domküster, Domorganist; alles selbständige Stellen.

Kirchen und Kapellen: 1. Domk. ad B. M. V., s. Kilian. M. et s. Libor. E. C. mit dem Pfarraltar ad s. Joan. B.

Der erste Dom entstand vor 800; in diesen wurden 836 die Gebeine des hl. Liborius übertragen; im Jahre 1000 durch Feuer zerstört, ward er unter Meinwerk (1015) prächtiger wieder aufgebaut; doch noch zweimal ward er durch Feuer zerstört. Der jetzige Dom stammt in der Hauptsache aus dem 13. Jahrhundert, der Turmhelm ist 1888/89 neu erbaut.

2. Kirche des Bischöfl. Knabensem. ad s. Franc. Ser. (erbaut 1682 als Kapuzinerk.); mit Ssmum.; täglich heilige Messe durch die Anstaltsgeistl.

— 3. St. Josephskirche (von den Jesuiten erbaut 1870); täglich hl. Messe. —

4. Bartholomäuskap. (1017). — 5. Oratorium mit Ssmum. im Urin.-Sem.; täglich hl. Messe durch einen Anstaltsgeistl. — 6. Oratorium (zugleich Aula) im Ur.-Sem.; täglich hl. Messe durch einen Anstaltsgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Dompfarrhaus mit Hausgarten ca. 12 ar; — 2. Dienstwohnungen für die Domvikare und Domküster.

Friedhof: Städt. Ostfriedhof; 10 Minuten vom Dom.

Schulen: 14 Kl., 730 Kdr., 1 Rekt., 6 Ur., 7 Urin.; dazu 2 Sem.-Übungsch. mit 210 bezw. 150 Kdrn. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Kgl. kath. Ur.-Sem. (100 Schlr.) mit Präparandie (200 Schlr.).

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

— Kgl. kath. Erin.-Sem. (98 Schlin.) mit Präparandie (95 Schlin.). — Priv. kath. höh. Mädchensch. mit Lyzeum und Oberlyzeum (Pelizäus; 195 kath. Schlin.).
Anstalten: Bischöfl. Knabensem.; 2 Anstaltsgeistl., 12 Schw. der christl. Liebe-Paderborn für den Haushalt, 120 Zöglinge. Eigent.: Bischöfl. Stuhl; Verwaltg.: Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Liboribr. (für die ganze Diözese ca. 13000 Mitgl.); Rosenkranzbr.; Bonifatius-, Mütter- (320) Verein; Junggesellen-Sod. (250); Jungfr.-Kongr. (240); Vinzenz- (Liborikonf. für Dom und Bußdorf), Elisabeth-, Borromäus-Verein.

Vereine für die ganze Stadt: III. Orden; Kath. Erziehungs- (170), Frauenfürsorge- (80), Gesellen- (286), Arbeiter- (280), Kaufm.-Verein (125) mit Jugendabteilg. (60); Kaufm.-Behilffinnen-Verein (65); Kreuzbündnis (400) mit Schützengelbund (1100); Volks-Verein (1800); Kath. Frauenbund (420).

2. Paderborn, Gaukirchpfarre.

Ursprünglich (seit ca. 800) die einzige Pfarre für Stadt und Gau; 1231 Teilung in drei Pfarren, zugleich die Gaukirchpfarre dem neuen Zisterzienserinnenkl. (aufgehoben 1810) inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1637.

Pfarrbezirk zählt ca. 5000 Kath., 390 Prot., 135 Jud.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste und zweite Kaplaneist. — 3. Einfache Benefizien: a) ad ss. Trinitat.; b) ad s. Liborium (Familienbenef.); c) ad B. M. V. (Seppelersches Familienbenef.); d) ad ss. Trinit. et s. Matth. (Wiltkottensches Familienbenef.); e) ad s. Cruc. (in der vorm. Kap. des Sternberger Hofes); f) ad s. Cath.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Udalric. (ca. 1150, erneuert 1888). Baupfl.: Fiskus (1875 durch Prozeß entschieden). — 2. Kap. bezw. Kirchen mit Ssmum.: a) ad s. Mich. am Michaelskloster; hl. Messe durch eig. Geistl.; b) ad B. M. V. sed. sap. im Kollegium Leoninum; hl. Messe durch die Anstaltsgeistl.; c) am Krankenhaus der Barmherz. Brüder; täglich hl. Messe. — 3. Kap.: a) ad s. Libor. (auf dem Liboriberge; Stiftn. mit kurzer Andacht an 9 Mittwochen); b) ad s. Alexium. — 4. Oratorien mit Ssmum.: a) im Bischöfl. Palais; b) im Priestersem.; c) im Armenhause; d) im Marienstift.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (um 1600), in gutem Zustande; neben der Kirche; 22 (7 heizb.) Räume. Baupfl.: Fiskus. — 2. Kaplaneihaus mit 2 Wohnungen, in gutem Zustande; 3 Minuten von der Kirche. Baupfl.: kirchl. Gem. — 3. Küsterhaus. Baupfl.: Fiskus.

Friedhof: Städt. Ostfriedhof 10 Min. und Westfriedhof $\frac{1}{2}$ Std. von der Kirche.

Schulen: 14 Kl., 682 Kdr., 1 Rekt., 7 Lr., 7 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Kgl. kath. Gymnasium; 500 kath. Schr. — Priv. höh. Mädchensch. im Michaelskl. mit Lyzeum und Oberlyzeum; 383 kath. Schlin.

Anstalten: 1. Krankenhaus der Barmh. Brüder aus Trier; 29 Brüder; 160 Plätze. — 2. Städt. Armenhaus; 5 Vinzentin.-Paderborn. — 3. Marienstift (Damenheim); 3 Vinzentin.-Paderborn. Eigent.: Genossenschaft der Vinzentin.-Paderborn. — 4. Bischöfl. Theologen-Konvik. — 5. Bischöfl. Priesterseminar.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Familie; Bonifatius-, Xaverius-Verein; Männerbr. (950); Jungfr.-Kongr. (475); Vinzenz-, Elisabeth-, Borromäus- (190) Verein.

3. Paderborn, Markkirchpfarre.

Unter Bischof Badurad (815–62) gegründet für den Außenbezirk; 1231 wurde ihr auch ein Teil der Stadt zugewiesen.

Pfarrbezirk zählt 6590 Kath., 622 Prot., 98 Jud.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (1722). — 3. Zweite Kaplaneist. (1871). — 4. Schledensches Benef. an der Hospitalk. (benef. curatum). — 5. Einfache Benefizien: a) ad B. M. V.; b) Höckelmannsche Kommende (1660); c) Familienbenef. Commans oder Thorwesten (1660).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Die alte Pfarrkirche (Markkirche) ad s. Pancrat. auf dem Marienplatz 1784 abgebrochen. Seitdem die Universitäts- (Jesuiten)kirche als Pfarrk. benutzt (erbaut 1682–92); eingetragen auf den Paderborner Studienfonds. Restauration dringend erforderlich. Baupfl.: unentschieden.

Die Kirche enthält sehr kunstvolle Holzarbeiten an Altären, Beichtstühlen und Schränken, ferner zwei hervorragend künstlerische Kelche und mehrere alte gestickte Paramente. — An Reliquien sind bemerkenswert: Rechter Borderarm und Teil der Kasel des hl. Franz. Xav., Partikel des hl. Aloisius und Pankratius.

2. Franziskaner-Klosterk. ad s. Jos. (1665). — 3. Kirche ad B. M. V. et s. Jos. (1628) am Landeshosp.; eigener Rekt.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus, nahe der Kirche; 12 (8 heizb.) Räume; altes Haus, das viele Reparaturen erfordert; Hausgarten 9,5 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus mit 2 Wohnungen (1911 gekauft), in gutem Zustande, nahe der Kirche; Hausgarten 12,4 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: Städt. Westfriedhof; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 14 Kl., 819 Kdr., 1 Rekt., 6 Vr., 7 Urin.; 42 Kdr. in der Domsch., 122 Kdr. in der Gaukirchsch. und 121 Kdr. in der Sem.-Übgsch. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. (650 kath. Schlr.) und kaufmännische (157 kath. Lehrlinge und 60 kath. Lehrmädchen) Fortbildungsschule.

Anstalten: 1. Landeshospital (1657 erbaut als Kapuzinessenkl.; dient seit 1830 dem 1798 gegr. Krankenh.); 95 Plätze; Verwaltung durch Kuratorium; 21 Vinzentin.-Paderborn. — 2. Städt. Bewahrsch.; 260 Kdr., 4 Schw. der christl. Liebe. — 3. Vereinshaus des Pius-Arbeiter-Vereins.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Familie (400); Bonifatius-, Xaverius-, Mütter- (600) Verein; Jüngl.- (300), Jungfr.- (295) Kongr.; Vinzenz- (50), Elisabeth- (30), Borromäus- (240) Verein.

4. Paderborn, Busdorffpfarre.

Begründet 1036 von Bischof Meinwerk in Verbindung mit dem Kollegiatstift, das 1810 aufgehoben wurde. — Kirchenbücher seit 1725. — Ohne kirchl. Gem.-Vertr.

Pfarrbezirk zählt 1231 Kath., 137 Prot., 8 Jud.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Petr. et Andr. app. (1034–36; öfter umgebaut; renoviert 1910). Baupfl.: Fiskus. — 2. Kap.: a) ad B. M. V. immac. im Mutterhaus der Schw. der christl. Liebe; b) ad s. Jos. im Mutterhaus der Vinzentin.; c) ad B. M. V. dol. auf dem Ost-Friedhof. — Bei a) und b) Ssmum. und täglich hl. Messe (ohne Verpflichtg.), bei c) 7 hl. Messen jährl. durch den Kapl. — 3. Oratorien: a) in der Blindenanstalt; b) im Waisenhaus; c) im Vinzenz-Krankenhaus; d) im Josephshaus; e) im Reismannschen Institut. Überall Ssmum. und täglich hl. Messe (ohne Verpflichtg. für die Pfarrgeistl.); bei e) eigener Geistl.

In der Pfarrkirche Reliquien vom hl. Blasius (im Februar feierliche Aussetzung), sel. Meinwerk und sel. Meinolfus; Kunstwerke: Siebenarmiger Bronzeleuchter, gotische Monstranz, Triumphkreuz.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (früher dem Stift gehörig), durch Kreuzgang mit der Kirche verbunden, in gutem Zustande, 12 (6 heizb.) Räume; Hausgarten 19,3 ar. Baupfl.: Fiskus. — Kaplaneihaus nicht vorhanden. — 2. Küsterhaus in gutem Zustande; Hausgarten 4,3 ar. Baupfl.: Fiskus.

Friedhof: Städt. Ost-Friedhof; 7 Min. von der Kirche.

Schulen: Keine Pfarrsch. 120 Knaben und 16 Mädchen besuchen die Gaukirchsch., 17 Knaben die Domsch., 84 Mädchen die Sem.-Übgsch. — Schule in der Blindenanst.; 46 Kdr. — Reismanns berecht. Realsch.; 189 kath. Schlr.

Anstalten: 1. Mutterhaus der Schw. der christl. Liebe mit 31 Schw., 62 Noviz., 6 Postulant. — 2. Mutterhaus der Vinzentin. mit 102 Schw., 74 Postulant. — 3. Kath. Prov.-Blindenanst. mit 18 Schw. der christl. Liebe, 70 Zögl.; dabei Altersheim für 24 Heimlinge. — 4. St. Josephshaus mit 12 Schw. der christl. Liebe, Heim für alleinstehende junge Mädchen. — 5. St. Anna-haus, 7 Schw. der christl. Liebe, Heim für alleinstehende junge Mädchen; zugleich Bewahrsch. mit 120 Kdrn. und Suppenanst. für 150–200 arme Kdr. Eigent.: Genoss. der Schw. der christl. Liebe. — 6. St. Vinzenz-Krankenhaus (110 Plätze), 7 Vinzentin. Eigent.: Genoss. der Vinzentin. — 7. Bischöfl. v. Ledebursches Waisenhaus (80 Plätze), 7 Vinzentin. — 8. Handarbeitersch., 2 Vinzentin., 100 Schln. Eigent.: Genoss. der Vinzentin. — 9. Kath. Gesellenhaus. Eigent. und Verwaltg. des Gesellen-Vereins.

Bruderschaften und Vereine: Sakramentsbr. (500); Verein der hl. Fam. (140); Skapulierbr. (304); Bonifatius- (210), Mütter- (148) Verein; Jungfr.-Kongr. (200); Elisabeth- (26/50), Borromäus- (113) Verein.

5. Paderborn, Herz-Jesu-Pfarre.

1911 abgetrennt von der Marktkirchpfarre; eigener Geistl. seit 1898. — Kirchenbücher seit 1. Juni 1911.

Pfarrbezirk zählt 6006 Kath., 1073 Prot., 115 Jud. und 6 Diss.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1911). — 3. Wiberbtsche Kommende an der Röm. Kap. (benef. simpl.).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cor. Jesu et s. Pancrat. M. (1898), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Römische Kap. ad B. M. V. (alt), ohne Ssmum. Hl. Messe auf Laurentius (Prozession von der Markk.).

Kirchliche Gebäude: nicht vorhanden.

Friedhof: Städt. Westfriedhof; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 14 Kl., 1014 Kdr., 7 Jr., 7 Trin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Anstalten: Vereinshaus der Jungges.-Sod. Eigent.: Sodalität.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (329), Elisabeth- (23/98), Vinzenz- (27/112) Verein.

6. Kirchborchon.

Durch Bischof Meinwerk von der Markkirche abgepfarrt und dem Kloster Abdinghof inkorporiert; bis 13. Jahrh. Südborchon genannt. Wolfgang, der zweite Abt, erbaute 1043 eine steinerne Kirche. — Kirchenbücher seit 1628.

Pfarrbezirk zählt 1975 Kath., 1 Prot. und umfaßt

Kirchborchon, Pfarrsitz, Dorf, Post Nordborchon, Station Borchon, 670 Kath.; Alfen (mit eig. B., 2,5 km, 541 S.); Nordborchon (mit eig. B., 1 km, 764 S.) und die Landgüter Bellevue (1,5 km, 3 S.), Hamborn (13,5 km, 42 S.), Sella (3,5 km, 6 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1843). Kgl. Patr. Küster- und Organistenstelle vereint; von der Orst. getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Mich. Arch. (1043; erweitert 1906). Baupfl.: die polit. Gem. Kirchborchon, Alfen, Nordborchon (Vertrag von 1370). Reliquarium mit Reliquien der hl. Agatha und Lucia und des hl. Ambrosius. — 2. Nebenkirchen: a) ad s. Walburg. in Alfen (1907), außerdem eine unbenutzte alte Kapelle; b) ad s. Laurent. in Nordborchon (1903). In beiden (mit Ssmum.) Sonntags (durch Ordensgeistl.) und zwei- bis dreimal in der Woche hl. Messe. — 3. Kap.: a) ad s. Gallum (1663); hl. Messe am Feste des Patrons, sonst auf Verlangen; b) ad s. Vitum in Hamborn. — 4. Oratorium (mit Ssmum.) im Erholungsheim der Vinzentin.; wöchentlich eine hl. Messe durch die Pfarrgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1825, ausgebaut 1900) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (8 heizb.) Räume; Garten 20 ar. Baupfl.: Fiskus. — 2. Kaplaneihaus nahe der Kirche, im Erdgeschoß feucht. Baupfl.: $\frac{2}{3}$ Fiskus, $\frac{1}{3}$ die drei polit. Gem. — 3. Küstereihaus in gutem Zustande.

Friedhof: Kommunal; je einer in Kirch- und Nordborchon und Alfen.

Schulen: Je 3 Kl. mit je 1 Jr. in jeder Gem. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Ortschaftulinsp. der Pfr. — In Nordborchon: Wirtschaftl. Frauensch. (1912).

Anstalten: Erholungsheim der Vinzentin.-Paderborn, 4 Schw.; besorgt auch amb. Krankenpfl.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (205); Rosenkranzbr.; Mäßigkeitsbr. (180); III. Orden (40); Bonifatius-, Xaverius-, Mütter-Verein; Jünger-Sod. (145); Jungfrauenbund (160); Kreuzbündnis; Volks-Verein (163).

7. Lippspringe.

Die Burg Lippspringe wird schon zur Zeit Karls des Gr. genannt; die erste Pfarrkirche 1434 erbaut; um 1600 fiel die ganze Gemeinde für kurze Zeit vom kath. Glauben ab. — Kirchenbücher seit 1650.

Pfarrbezirk zählt 2926 Kath., 1115 Prot., 19 Jud. und umfaßt **Lippspringe**, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; vier Gehöfte (bis 4 km, 29 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1720).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit 1. Vrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Martin. E. (1898). Baupfl.: Stadt (Urteil vom 31. 5. 1861). — 2. Kap.: a) Lindenkap. ad B. M. V. dol. (1842); drei Stiftm. durch den Kapl. — b) Je eine im Josephtosp., Marien- und Augusta-Biktoriaistift; alle mit Ssmum.; im Marienstift täglich hl. Messe durch geistl. Kurgäste; in den beiden anderen wöchentlich einmal durch die Pfarrgeistl. (ohne Verpflichtg.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1894) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 14 (12 heizb.) Räume; Hof und Garten 14,5 ar. — 2. Kaplaneihaus (1894), in gutem Zustande; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: bei beiden Stadt.

Friedhof: städtisch (konfessionell).

Schulen: 8 Kl., ca. 500 Kdr., 4 Vr., 4 Vrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch Geistl. und Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch.; 60 kath. Schlr. (noch kein Rel.-Unt.).

Anstalten: 1. St. Josephtosp. mit Kranken- und Armenhaus, Bewahr- und Handarbeitssch.; 30 Plätze für Kranke; Eigent. der kirchl. Gem.; 10 Schw. — 2. Marienstift (Krankenhaus; 80 Plätze); Eigent. des Mutterhauses der Franziskan. in Salzkotten; 25 Schw. — 3. Augusta-Biktoriaistift (Lungenheilstätte; kath. Abtlg. 120 Plätze); Eigent. des Heilstättenvereins für den Reg.-Bez. Minden; 10 Schw. — Überall Franziskan. aus Salzkotten.

Bruderschaften und Vereine: Fronleichnambr. (75); Jesus-Maria-Josephtbr. (450); Verein der hl. Fam. (151); III. Orden (52); Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-, Mütter- (280) Verein; Jünger-Sod. (125); Jungfrauenbund (136); Arbeiter- (76), Volks- (231), Borromäus- (16/96) Verein; Kreuzbündnis (270).

8. Marienloh.

1894 abgepfarrt von Neuenbeken; eigener Geistl. seit 1858. — Kirchenbücher seit 1894.

Pfarrbezirk zählt 473 Kath., 9 Prot., und umfaßt

Marienloh, Pfarrsitz, Dorf, Post (Kr. Paderborn), Bahn; einige zerstreut liegende Höfe.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit Vrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Jos. (1848), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem. (Bemerkenswerte Muttergottesstatue.)

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1856/57) bei der Kirche, in gutem Zustande; 11 (5 heizb.) Räume; Hausgarten über 25 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 115 Kdr. (2 Gastshlr. von Lippsspringe, frei), 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Vr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Anstalten: Armenhaus.

Bruderschaften und Vereine: III. Orden (16); Bonifatius- (67), Volks- (66), Borromäus- (42) Verein.

9. Wewer.

Wahrscheinlich in alter Zeit abgepfarrt von der Markkirche in Paderborn; ein Pfr. erstmals 1420 genannt; bis ins 17. Jahrh. wohnte der Pfr. in Paderborn; erst 1667 wurde ein Pfarrhaus gebaut. — Kirchenbücher seit 1707.

Pfarrbezirk zählt 1315 Kath., 20 Prot., und umfaßt

Wewer, Pfarrsitz, Dorf, Post (Kr. Paderborn), Bahn; die Güter Warthe (Gem. Elsen; 1,5 km, 22 S.); Wilhelmsburg (Gem. Ulfen; 2 km, 13 S.); mehrere Einzelhäuser, bis 3 km.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit der 1. Erst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. B. (1884/85); unterer Teil des Turmes aus dem 12. Jahrh.). Baupfl.: Polit. Gem. (Bemerkenswert zwei alte Kelche und Holzstatue des hl. Johannes aus dem 16. Jahrh.). — 2. Kap. ad B. M. V. im Schloß des Frhrn. von und zu Brenken (1862/63). — Im Freien einige Feldkreuze und Heiligenhäuschen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1904/05) nahe der Kirche, 11 (5 heizb.) Räume; Hof und Garten 40 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 301 Kdr. (13 Gastshl. der Gem. Elsen und Salzkotten, 10 Mk. Schulgeld), 2 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (234); Hof Mariens (325); III. Orden (93); Armenseelen- (180), Bonifatius- (232), Mütter- (211) Verein; Jüngl.-Sod. (156); Jungfr.-Kongr. (192); Männer-Sod. (177); Arbeiter- (80), Volks- (102), Borromäus- (24) Verein.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Altenbeken.

Abgepfarrt von Buke 1894. — Ort 1211 erstmals erwähnt. 1669 ließ Fürstbischof Ferdinand II. eine Kap. bauen zur „Erhaltung der Andacht vom hl. Kreuz“. 1759 stiftete der Pfr. Weyrath von Buke eine Vikarie mit Wohnhaus. Bis 1691 gehörte Altenbeken zu Neuenbeken, dann zu Buke. — Kirchenbücher seit 1894.

Pfarrbezirk zählt 1920 Kath., 144 Prot., 13 Jud. und umfaßt

Altenbeken, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1908).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit Erst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Crucem (1904/05). Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Alte Pfarrk. ad s. Cruc. (1669); mit Ssmum.; wöchentlich vier hl. Messen durch den Kaplan.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1906) bei der Kirche, 13 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 50 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kaplaneihaus ist das alte, kürzlich restaurierte Pfarrhaus; Hausgarten 35,8 ar.

Friedhof: Kommunal; 1,5 km von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 406 Kdr. (10 Gastfchlr., frei), 3 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrperf. — Pfr. ist Ortschaftulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch., 29 kath. Schlr. Noch kein Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Sakramentsbr. (193); Verein der hl. Fam. (265); Lebend. Rosenkranz (230); III. Orden (27); Bonifatius= (75), Xaverius= (17) Verein; Jünger-Sod. (80); Josephs= (98), Volks= (93), Borromäus= (84) Verein.

2. Buke.

Gründungsjahr unbekannt; sehr alt. — Kirchenbücher seit 1730 (Taufen) bezw. 1758.

Pfarrbezirk zählt 572 Kath., 19 Prot., und umfaßt

Buke, Pfarrsitz, Dorf, Post Altenbeken, Bahn.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Dionys. (1894). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus nahe der Kirche, in ziemlich gutem Zustande; 10 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 108 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. In der Mädchensch. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch Lehrerin und Pfr., in der Knabensch. durch den Lr. Pfr. ist Ortschaftulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (45); Rosenkranzbr. (330); Bonifatius= (80), Kindheit-Jesu= (144), Mütter= (55), Volks= (51), Borromäus= (18) Verein.

3. Dahl.

Begründet 1223; vorher zum Busdorfsstift in Paderborn. — Kirchenbücher seit 1646.

Pfarrbezirk zählt 723 Kath. und umfaßt

Dahl, Pfarrsitz, Dorf, Post (Kr. Paderborn), Station Paderborn; 7 Einzelgehöfte bis 4 km.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Margareth. (1854), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.; für Turm und Umfassungsmauern: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1650), Neubau beschlossen; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal.

Schulen: 3 Kl., 177 Kdr. (5 Gastfchlr., 10 Mk.), 1 Lr., 1 Lrin.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesubr. (380); Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr. (80); Mäßigkeits= (80), Bonifatius= (80), Xaverius= (80) Verein; Jünger- (103) und Jungfr.-Kongr. (99); Volks= (79), Borromäus= (42) Verein.

4. Dörenhagen.

Um 1220 abgetrennt von der Gaukirchpfarre in Paderborn; hieß früher Immighausen oder Hagen. — Kirchenbücher seit 1710.

Pfarrbezirk zählt 750 Kath. und umfaßt

Dörenhagen, Pfarrsitz, Dorf, Post Dahl (Kr. Paderborn), Station Paderborn; 266 Kath.; Busch (2 km, 107 S.); Eggeringhausen (1 km, 377 S.); mehrere Einzelhöfe bis 3,4 km.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle seit 1905 getrennt; letztere organisch mit Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Meinolph. (1896/97). Baupfl.: Polit. Gem. (Bemerkenswert ein Kelch aus dem 14. Jahrh.) — 2. Kap. ad s. Cruc., im Volksmunde: „zur hl. Seele“ (teilw. 1100, teilw. 1406). Darin ein altherwürdiges Eichenkreuz, das ein kupfernes, um 1100 angefertigtes Kreuz umschließt. 3 km von der Pfarrk. 9 Stiftsm. jährlich; außerdem Feier am Sonntag nach Johannes. — Kreuzweg im Freien. — 3. Alte Pfarrk. ad s. Meinolph. (um 1220); an den Bittagen hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1896/97) am Kirchplatz, 14 (5 heizb.) Räume; Hof und Garten ca. 50 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: am Kirchplatz; Eigent. der kirchl. Gem.

Schulen: 3 Kl., 175 Aodr. (5 Gastst. aus Gem. Kirchborchten; 10 Mk. Schulgeld), 1 Pr., 1 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Sakramentsbr. (416); Verein der hl. Fam. (120); Rosenkranzbr. (380); III. Orden (76); Bonifatius- (100), Kaverius- (40) Verein; Jünger- (70) und Jungfr.- (70) Kongr.; Volks- (63), Borromäus- (27) Verein.

5. Neuenbeken.

Früher Beken; kam 1036 zum Busdorfstift. 1210/11 ein Pfr. Johannes genannt. — Kirchenbücher seit 1776 (die alten verbrannten damals).

Pfarrbezirk zählt 1304 Kath., 17 Prot. und umfaßt

A. Neuenbeken, Pfarrsitz, Dorf, Post und Bahn; 678 Kath., 16 Prot.; mehrere Gehöfte und ein Dampfsgewerk (bis 5 km, 39 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1676) Pfarrpatr.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit Erst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad B. M. V. (11. Jahrh.), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem. Neuenbeken und Benhausen. (Bemerkenswert zwei alte Wandgemälde und ein altes Weihrauchschiffchen.)

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1845, Scheune 1778) bei der Kirche, in gutem Zustande; 10 (8 heizb.) Räume; Hof und Garten ca. 31 ar. Baupfl.: Polit. Gem. Neuenbeken. — 2. Kaplaneihaus (1870/71, Scheune 1778), in befriedigendem Zustande; 7 (5 heizb.) Räume; Hof und Garten ca. 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Küsterhaus (1877), mit Scheune und kleinem Garten (ca. 3 ar); in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; am Kirchplatz.

Schulen: 3 Kl., 153 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (80); Leb. Rosenkr. (185); III. Orden (16); Armenseelen= (289), Bonifatius= (43), Xaverius= (66), Kindheit-Jesu= (211) Verein; Jüngl.=Sod. (96); Jungfrauenbund (78); Volks-Verein (71).

B. Filiale Benhausen.

Seit 1836/37 Sonntags-Katechese und hl. Messe; seit 1862 auch regelmäßig zweimal wöchentlich Gottesdienst durch die Pfarrgeistl.; 1899 eigener Geistl. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 628 Kath. und umfaßt

Benhausen, Sitz des Pfarrvik., Dorf, Post und Station Neuenbeken; Dörnerholz und 6 Einzelhäuser.

Geistliche Stellen: Pfarrvikarie.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Alexium (1836, erweitert 1887). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1898) bei der Kirche, in gutem Zustande; 11 (7 heizb.) Räume; Hof und Garten ca. 28 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 130 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Ortsschulinsp. ist der Pfr. von Neuenbeken.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (alle Familien); III. Orden (70); Bonifatius= (110), Xaverius= (7), Kindheit-Jesu= (110) Verein; Jüngl.=Sod. (46); Jungfrauenbund (50); Volks-, Borromäus-, Miss.-Frauen= (20) Verein.

6. Schwanei.

1313 ein Pfr. genannt; 1344 ward eine Bischöfl. Burg errichtet. — Laufregister seit 1722.

Pfarrbezirk zählt 965 Kath., 7 Prot., 3 Diss. und umfaßt

Schwanei, Dorf, Post, Station Buke; 6 Gehöfte und 2 Forsthäuser (bis 4 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: ad s. Joan. B. (1898). Baupfl.: Kirchl. (früher polit.) Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1897) bei der Kirche, in gutem Zustande; 12 heizb. Zimmer; Hausgarten 12,6 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kaplaneihaus (1897), 8 (7 heizb.) Zimmer, in gutem Zustande; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe beim Orte.

Schulen: 4 Kl., 176 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Sakramentsbr. (80); III. Orden (60); Bonifatius-, Xaverius-Verein; Jüngl.=Sod. (85); Jungfrauenbund (80); Volks-, Borromäus= (42) Verein.